© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	28/1	5-13	20.8.1996

Hymenopterologische Notizen aus Österreich - 4 (Insecta: Hymenoptera aculeata)

J. GUSENLEITNER

Abstract: On two species of Sphecidae, new for Austria: *Prionyx kirbii* (V.D. LIND.), *Crossocerus pullulus* (MOR.) and further remarkable 30 species are reported.

Einleitung

Bei Durchsicht eines Teiles meiner Aufsammlungen des Jahres 1995 konnte ich bemerkenswerte Arten von Vespidae, Eumenidae, Sphecidae und Pompilidae feststellen. Weiters war es mir möglich die Aufsammlungen anderer österreichischer Kollegen zu studieren. Ich danke den Herrn E. Bregant (Graz) (er gab mit auch eine Reihe von Hinweisen über Neufunde in der Steiermark), G. Klingberg (Graz), Hofrat Prof. Dr. A. Kofler (Lienz), Univ. Prof. Dr. H. Malicky (Lunz/See) und Univ. Prof. Dr. W. Schedl (Innsbruck) dafür recht herzlich. Mein Dank gilt auch Herrn Dr. Christian Schmid-Egger für die Übermittlung der Daten von *Gorytes sulcifrons* (COSTA) und *Cerceris albofasciata* (ROSSI).

Soweit nicht anders angegeben, wurden die Exemplare von mir bestimmt.

Untersuchtes Material

Sphecidae

Prionyx kirbii (VAN DER LINDEN 1827)

Burgenland: Neckenmarkt N Horitschon, 47°36'16°33', 260 m, 23.8.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner

Das Exemplar wurde auf einem faulenden Grashaufen gefangen.

Nach DOLLFUSS 1991 wurde diese Art bisher nicht in Österreich gefunden (DOLLFUSS 1983 gibt die Art mit ? für Wien an). PAGLIANO 1990 gibt sie, wahrscheinlich auf Grund dieses Zitates, auch für Österreich an.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Weiteres Vorkommen nach DOLLFUSS: Südeuropa, Afrika, West- und Zentralasien. Pagliano gibt als Verbreitung in Europa neben Italien: Schweiz, Spanien, Frankreich, Griechenland an. Weiters führt er für das Vorkommen in Asien die Türkei und dann noch Nordafrika an. Ich selbst habe diese Art in Zimbabwe gefangen.

Chalybion femoratum (FABRICIUS 1782)

Burgenland: Schützengraben E Minihof-Liebau, 46°53'16°05', 3.8.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner.

Das Exemplar wurde am Boden zwischen niederer Vegetation gefangen.

Zweitfund für das Burgenland.

Der Erstfund für das Burgenland war in Neustift bei Güssing (BREGANT 1981). Weiters wurde diese Art in Österreich nur an zwei Stellen in der Steiermark festgestellt: Weinburg und Bad Gleichenberg (DOLLFUSS 1983 und GUSENLEITNER 1991).

Scelephron curvatum (F. SMITH 1870)

Oberösterreich: Linz - Froschberg, 48°17'14°16', 17.7.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner.

Am Fenster meines Hauses, von meiner Frau entdeckt. Das gefangene Exemplar befindet sich in der Sammlung des Biologiezentrum/Linz (GUSENLEITNER F. 1995). Neu für Oberösterreich.

Osttirol: Lavant-Mure, 600 m, Lichtfang, 22.7.1995, 1♀, leg. K. Deutsch, det. A. Kofler. Neu für Tirol.

Über die bisher bekannte Verbreitung dieser Art in Österreich (von Kärnten über die Steiermark bis nach Wien) hat EBMER 1995 berichtet. Mit dem Fund aus Oberösterreich ist nachgewiesen, daß diese Art bereits die Alpen umwandert hat.

Mimesa lutaria (FABRICIUS 1787)

Steiermark: Windische Bühel, Kranach, 29.6.1995, 1♀, leg. E. Bregant.

Nach DOLLFUSS 1991 wurde diese Art bisher nicht aus der Steiermark gemeldet.

Psenulus concolor (DAHLBOM 1843)

Osttirol: Obertilliach, 1450 m, 46°43'12°37', 22.6.1995, 1♀, 1♂, leg. J. Gusenleitner.
Steiermark: Therme Loipersdorf, 13.7.1995, 1♀, leg. E. Bregant.

DOLLFUSS 1991 gibt diese Art weder für die Steiermark noch für Osttirol an.

Pemphredon podagrica CHEVRIER 1870

Steiermark: Graz VIII, Messendorf, 28.5.1995, 1♂, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Bisher wurde nach DOLLFUSS 1991 diese Art in Österreich wenig zahlreich und noch nicht in den Bundesländern Burgenland und Vorarlberg gefunden. Verbreitet ist sie von Europa bis in die Mandschurei und Japan.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

***Pemphredon austriaca* (KOHL 1888)**

S t e i e r m a r k : Freienberg SW Stubenberg am See, 6.8.1995, 1 ♀, leg. E. Bregant.

Bisher wurde die Art nach DOLLFUSS 1991 in allen Bundesländern, ausgenommen in der Steiermark und in Tirol nachgewiesen. Der oben angeführte Fund dieser nach DOLLFUSS 1991 nur in Zentraleuropa vorkommenden Art ist daher ein Neunachweis für die Steiermark. Nach PAGLIANO 1990 kommt diese Art auch in Spanien, Griechenland, Türkei und Algerien vor.

***Passaloecus eremita* KOHL 1893**

S t e i e r m a r k : Frauenberg WSW Leibnitz, 27.5.1995, 1 ♀, leg. E. Bregant; Graz VIII, Messendorf, Heimgartenanlage, 17.6.1995, 1 ♀, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Bisher wurde diese Art nur einmal in der Steiermark gefunden (GUSENLEITNER 1992).

***Passaloecus vandeli* RIBAUT 1952**

S t e i e r m a r k : Graz VIII, Messendorf, Heimgartenanlage, 12.8.1995, 1 ♀, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Ein einziger Fund war bisher aus der Steiermark bekannt (GUSENLEITNER 1995).

***Polemistus abnormis* (KOHL 1888)**

B u r g e n l a n d : Oberschützen N Oberwart, 350 m, 47°21'16°12', 25.8.1995, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner.

S t e i e r m a r k : Graz VIII, Messendorf, Heimgartenanlage, 16.7.1995, 1 ♀, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Diese Art wurde bisher aus Burgenland und Steiermark nicht gemeldet (siehe GUSENLEITNER 1991).

***Tachysphex fulvitarsis* (COSTA 1867)**

S t e i e r m a r k : Therme Loipersdorf, 4.8.1995, 1 ♂, leg. E. Bregant.

DOLLFUSS 1991 hat diese Art nicht aus der Steiermark gemeldet.

***Miscophus ater* LEPELETIER 1845**

B u r g e n l a n d : Lackendorf W Horitschon, 47°35'16°30', 290 m, 23.8.1995, 2♂♂, leg. J. Gusenleitner

Nach DOLLFUSS 1991 wurde bisher diese Art nur in Niederösterreich zahlreich gefunden.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Trypoxylon fronticorne GUSSAKOVSKIJ 1936

B u r g e n l a n d : Neustift bei Güssing, 10.9.1995, 4♀♀, 1♂, leg. E. Bregant & G. Klingberg, det. E. Bregant.

Diese Art war bisher aus den Bundesländern Salzburg, Oberösterreich und Steiermark bekannt (siehe DOLLFUSS 1991 und GUSENLEITNER 1991).

Trypoxylon medium DE BEAUMONT 1945

S t e i e r m a r k : Klöchberg W, 46°46'15°57', 22.6.1990, 1♀, leg. J. Gusenleitner; Therme Loipersdorf, 8.6.1995, 2 ♂♂, leg. E. Bregant; Graz VIII, Messendorf, 16.6.1995 1♀, 4.8.1995, 1♀, leg. G. Klingberg & E. Bregant

Bisher wurde nach DOLLFUSS 1991 diese Art nicht aus der Steiermark gemeldet.

Astata kashmirensis NURSE 1909

N i e d e r ö s t e r r e i c h : Steinbruch NW Neunkirchen, 370 m, 47°44'16°04', 22.8.1995, 2♀♀; Gainfarn W Bad Vöslau, 290 m, 47°58'16°12', 26.8.1995, 1♀, alle leg. J. Gusenleitner.

Weitere Funde dieser in Österreich sehr selten beobachteten Art (siehe GUSENLEITNER 1995).

Solierella compedita (PICCIOLI 1869)

S ü d b u r g e n l a n d : Eisenberg SE Großpetersdorf, 1.7.1995, 1♂, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Ein weiterer Fund dieser in Österreich sehr selten angetroffenen Art (siehe GUSENLEITNER 1995).

Nitela fallax KOHL 1883

B u r g e n l a n d : Neustift bei Güssing, 10.9.1995, 1♀, 1♂, leg. E. Bregant & G. Klingberg.
S t e i e r m a r k : Windische Bühel, Kranach NNE Leutschach, 29.6.1995, 1♀, leg. E. Bregant; Graz VIII, Messendorf, Heimgartenanlage, 4.8.1995, 1♂, leg. E. Bregant & G. Klingberg.

Über das bisher bekannte Vorkommen in Österreich hat GUSENLEITNER 1995 berichtet. Neu ist diese Art mit dem oben genannten Fund für das Burgenland.

Alysson tricolor LEPELETIER & SERVILLE 1825

B u r g e n l a n d : Schützengraben E Minihof-Liebau, 46°53'16°05', 3.8.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner

Drittfund für Österreich und Neufund für das Burgenland.

DOLLFUSS 1991 gibt für diese sehr schöne Art nur zwei Funde für Österreich (beide aus dem vorigen Jahrhundert) an: Wien (KOHL 1892) und Deutschaltenburg in Niederösterreich (1866).

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nach DOLLFUSS 1991 kommt diese Art in Zentral- und Südeuropa sowie in der Türkei vor. PAGLIANO 1990 präzisiert das Vorkommen in Europa: Rußland, Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Spanien, Frankreich und für Asien die Türkei.

Crossocerus acanthophorus **(KOHL 1892)**

Steiermark: Oststeirisches Hügelland, Therme Loipersdorf, 20.6.1995, 1♀, leg. E. Bregant.

Bisher wurde nach DOLLFUSS 1991 diese Art bisher nur einmal in Österreich gefunden: Oberweiden, 1984, leg. Dollfuss.

Das Vorkommen dieser Art erstreckt sich nach DOLLFUSS 1991 und PAGLIANO 1990 von Zentral- und Südeuropa (Kreta) bis in die Türkei und Zypern

Crossocerus binotatus **LEPELETIER & BRULLÉ 1834**

Burgenland: Geschriebenstein, 15.7.1994, 1♀, leg. H. Malicky

Nach DOLLFUSS 1991 wurde bisher diese in Europa und im Kaukasus vorkommende Art in Burgenland nicht nachgewiesen. Nach PAGLIANO 1990 wurde sie auch in Algerien gefunden.

Crossocerus pullulus **(MORAWITZ 1866)**

Niederösterreich: Gainfarn W Bad Vöslau, 47°58'16°12', 290 m, 26.8.1995, 1♂, leg. J. Gusenleitner.

Nach DOLLFUSS 1991 wurde die in Zentral- und Nordeuropa beheimatete Art bisher in Österreich nicht gefunden. PAGLIANO 1990 führt sie nicht für Italien an.

Crossocerus vagabundus **(PANZER 1798)**

Kärnten: Mauthern, 46°40'13°00', 700 m, 23.6.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner

Diese nach DOLLFUSS 1991 von Europa bis Japan vorkommende Art wurde nach dem genannten Autor damit erstmals in Kärnten gefunden. Nach PAGLIANO 1990 konnte sie auch in Tunesien nachgewiesen werden.

Ectemnius meridionalis **(A. COSTA 1871)**

Burgenland: Draßburg W Klingenbach, 47°45'16°30', 240 m, 24.8.1995, 1♂;
Niederösterreich: Föllin W Poysdorf, 48°41'16°34', 30.8.1991, 1♂; Rabensburg N Hohenau, 48°39'16°54', 26.8.1991, 1♀, alle Funde leg. J. Gusenleitner.

DOLLFUSS 1991 gibt für Österreich nur folgende Funde an: Burgenland, Neusiedl, 1954, leg. Schremmer; Winden, 1962, leg. Priesner. Niederösterreich: Oberweiden, 1984, leg. Dollfuss.

Die Art ist nach DOLLFUSS in Südosteuropa, Türkei, Turkmenien, Algerien und Ägypten, nach PAGLIANO 1990 in Italien, Österreich, Spanien, Frankreich, Türkei und Marokko verbreitet.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nysson tridens GERSTAECKER 1867

Steiermark: Kaargebirge SW Bad Gleichenberg, 46°51'15°53', 26.7.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner.

Nach DOLLFUSS 1991 wurde diese Art bisher nur in den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland und Oberösterreich festgestellt. Nach dem genannten Autor kommt sie in Europa, Kasachstan und in der Mongolei vor. Nach PAGLIANO 1990 wurde sie in folgenden Ländern Europas gefunden: Schweden, Dänemark, Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich. PAGLIANO gibt aber neben Kasachstan und Mongolei auch Algerien an.

Nysson dimidiatus JURINE 1807

Steiermark: Windische Bühel, Kranach, 29.6.1995, 1♂, leg. E. Bregant.

Aus der Steiermark wurde diese Art bisher nicht gemeldet.

Hoplisoides punctuosus (EVERSMANN 1849)

Burgenland: Kölbereck E Tauka, 46°52'16°06', 380 m, 3.8.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner
Steiermark: Kaargebirge SW Bad Gleichenberg, 46°51'15°53', 26.7.1995, 1♀, leg. J. Gusenleitner.

Nach DOLLFUSS 1991 wurde diese Arte bisher nur einmal in Österreich gefunden: Guntramsdorf, 1959, leg. Schwarz.

Als Verbreitung führt DOLLFUSS 1991 Zentral- und Südeuropa, Türkei, Palästina, und Nordafrika und PAGLIANO 1990 Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Griechenland und die Türkei an.

Gorytes pleuripunctatus (A. COSTA 1859)

Steiermark: Therme Loipersdorf, 46°59'16°07', 26.7.1995, 1♂; Neuberg SW Kirchberg a. d. Raab, 46°57'15°55', 27.7.1995, 1♂, beide leg. J. Gusenleitner.

Beide Tiere wurden in Sandgruben gefangen.

DOLLFUSS 1991 gibt für Österreich nur einen Fundort an: Niederösterreich, Piesting, 1871, leg. Tscheck.

Als Verbreitung gibt DOLLFUSS 1991 Zentral- und Südeuropa, Türkei und Nordafrika an. Für Europa präzisiert PAGLIANO 1990: Italien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Frankreich und Griechenland.

Gorytes sulcifrons (A. COSTA 1869)

Burgenland: Illmitz, 24.7.1994, 1♀, leg. D. Schneider, coll. et det. C. Schmid-Egger.

Aus Österreich war nach DOLLFUSS 1991 bisher nur ein Funde bekannt geworden: Oberweiden im Machfeld, leg. Mader (ohne nähere Daten). Verbreitet ist diese Art, ebenfalls nach DOLLFUSS 1991 in Zentral- und Südeuropa, Turkmenien und Nord-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

afrika. Für Europa präzisiert PAGLIANO 1990 das Vorkommen auf die Länder Italien, Schweiz, Österreich, Frankreich, Spanien, Portugal Griechenland und Rußland.

Cerceris albofasciatus (ROSSI 1790)

Burgenland: Illmitz, 28.7.1994, 1 ♀, leg. D. Schneider, coll. et det. C. Schmid-Egger.

Drei Funde wurden nach DOLLFUSS 1991 bisher aus Österreich bekannt: Oberweiden im Marchfeld (Niederösterreich) (1932 und 1952) sowie Neusiedl am See (Burgenland), 1963.

Nach DOLLFUSS 1991 ist diese Art bisher aus Zentral- und Südeuropa, Kasachstan, Korea und China bekannt geworden. In Europa wurde sie bisher nach PAGLIANO 1990 in folgenden Ländern gefunden: Österreich, Italien, Frankreich und Spanien.

Vespidae

Polistes bischoffi WEYR.

Oberösterreich: Hamet SW Pfarrkirchen im Mühlkr., 48°30'13°49', 650 m, 6.9.1995, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner.

In Oberösterreich bisher gefunden:

Luftenberg, 10.9.1971, 1 ♂, leg. J. Gusenleitner; Teichstädt NW Straßwalchen, 12.8.1993, 1 ♀, leg. Dr. Mart. Schwarz.

GUSENLEITNER 1995 berichtete über die bisher bekannte Verbreitung in Österreich.

Eumenidae

Allodynerus delphinalis (GIR.)

Oberösterreich: Ibmer Moor, 20.6.1995, 1 ♀, leg. Prof. Dr. W. Schedl

In Oberösterreich bisher nur drei Funde aus dem Zentralraum:

Linz-Schörgenhub, 21.5.1936, 1 ♂, coll. O.Ö. Landesmuseum/Biologiezentrum
Marchtrenk, 15.8.1961, 1 ♀, leg. et coll. J. Gusenleitner
Gunskirchen (nach persönlicher Mitteilung: Wirt am Berg), 24.8.1964, 1 ♀, leg. K. Kusdas

In Österreich bisher aus folgenden Bundesländern bekannt: Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten.

Pompilidae

Poecilagenia rubricans (LEPELETIER)

Oberösterreich: Katzing SE Schönering, 48°18'14°12', 19.9.1995, 1 ♀, leg. J. Gusenleitner

Nach H. PRIESNER 1967 waren in Österreich folgende Funde bekannt: „bei Linz wurde sie zuerst von F. Koller im Mönchgraben (Ebelsberg) gefunden; dort fand sie später auch (♀ 6.10.1962) J. Gusenleitner und M. Schwarz (♂ 11.8.1962). Ein wei-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

teres Exemplar stammt von der Waldschenke in Gründberg (19.8.1966, leg. H. Priesner). Kusdas fand 1 ♀ im Thalholz (Steyrermühl), 28.8.1955. Drei Exemplare liegen auch aus Salzburg vor (Parsch, ♂ 8.8.1959, ♀ 24.8.1963, leg. Babiy und Unken, Oberrainer Kogel, leg. H. Priesner) und 1 ♀ aus Niederösterreich (Dornbach), Museum Wien. Die Art ist über die wärmeren Teile Mitteleuropas und über Südeuropa verbreitet und wird auch für Südrußland und Kleinasien angegeben". Im Biologiezentrum des O.Ö. Landesmuseums befindet sich ein weiteres Exemplar: Steyrermühl, 18.10.1951, 1 ♀, leg. R. Löberbauer. WOLF 1972 schreibt: „ein ♀ von Genf (Herkunft etwas unsicher) und einige Exemplare aus dem Tessin; sehr selten, Süd- und Südosteuropa, südliches Mitteleuropa, Naher Osten".

Zusammenfassung

Über zwei für Österreich neue Grabwespenarten (*Prionyx kirbii* V.D. L. und *Crossocerus pullulus* MOR.) sowie über weitere 30 bemerkenswerte Arten der Familien Sphecidae, Vespidae, Eumenidae und Pompilidae aus den einzelnen Bundesländern Österreichs wird berichtet.

Literatur

BREGANT E. (1981): Interessante Hymnopterenfunde aus dem Südburgenland (Sphecidae, Chrysididae, Vespidae). — Natur und Umwelt Burgenland **4**: 51-52.

DOLLFUSS H. (1983): Catalogus Faunae Austriae, Teil **XVI/1**, Fam. Sphecidae. Verlag Österr. Akad. Wiss. Wien, 32 pp.

DOLLFUSS H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). — Stapfia **24**: 1-247, Linz.

EBMER A.W. (1995): Hymenopterologische Notizen aus Österreich - 2. (Insecta: Hymenoptera aculeata). — Linzer biol. Beitr. **27**: 273-277.

GUSENLEITNER F. (1995): Orientalische Mauerwespe erstmals in Oberösterreich (Hymenoptera Sphecidae). — O.Ö. Museumsjournal **5/12**: 47-48, Linz.

GUSENLEITNER J. (1991): Neue und bemerkenswerte Grabwespenfunde für Österreich (Hymenoptera, Sphecidae). — Linzer biol. Beitr. **23**: 643-648.

GUSENLEITNER J. (1992): Neue und bemerkenswerte Grabwespenfunde für Österreich (Hymenoptera, Sphecidae). — Linzer biol. Beitr. **24**: 683-689.

GUSENLEITNER J. (1995): Hymenopterologische Notizen aus Österreich - 3 (Insecta: Hymenoptera aculeata). — Linzer biol. Beitr. **27**: 159-167.

PAGLIANO G. (1990): Catologo degli Imenotteri italiani II.- Sphecidae. — Boll. Mus. Reg. Sci. Nat. Torino **8**: 53-141.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

PRIESNER H. (1967): Studien zur Taxonomie und Faunistik der Pompiliden Österreichs, Teil 2. — Naturk. Jahrb. der Stadt Linz **1967**: 123-140.

WOLF H. (1972): Insecta Helvetica, Fauna **5**, Hymenoptera, Pompilidae, 1-176.

Anschrift des Verfassers: Dr. J. GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31, 4020 Linz, Austria.